

Geräuschen des Schulalltags auf der Spur

Projekt der Stiftung Zuhören soll Kinder sensibilisieren – In Schotten Hörspiele der Viertklässler aufgezeichnet

SCHOTTEN (sw). Richtiges Zuhören ist in Zeiten akustischer Dauerberieselung und Reizüberflutung nicht immer einfach. Gerade für Kinder und Jugendliche hat diese Fähigkeit eine besondere Bedeutung, um den Unterricht konzentriert verfolgen zu können.

Aus diesem Grund hat die Stiftung Zuhören in Kooperation mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen das Projekt „Earsinnig hören“ aus der Taufe gehoben. Insgesamt 13 Schulen in Hessen, die sich für diese Medienprojekt beworben hatten, wurden ausgewählt. Darunter war auch die Schottener Grundschule mit den Mädchen und Jungen der Klasse 4c und ihrer Lehrerin Antje Swoboda.

Für den praktischen Teil waren Radiojournalisten des Hessischen Rundfunks zuständig, die im Rahmen eines Projekttages den Kindern anschaulich vermittelten, wie Radio funktioniert.

Darüber hinaus machten sie die jungen Schüler mit den Grundregeln des Zuhörens spielerisch vertraut und leiteten sie schließlich an, kurze Hörstücke selbst zu gestalten. Diese Werke wurden Mitschülern, Eltern und Lehrern der Grundschule zum Abschluss des Projekttages vorge-



Die Mädchen und Jungen der Klasse 4c sowie ihre Lehrerin Antje Swoboda machten mit Freude bei dem Projekt mit. Bild: Weil

stellt und auch aufgezeichnet. Im Internet können die Ergebnisse des Projekttages am Ende der Woche unter der Adresse www.stiftung-zuhoeren.de abgespielt werden.

Die Schottener Viertklässler gestalteten insgesamt drei Hörstücke. Im Hörspiel „Professor Querkopf sucht Geräusche“ verlas eine Schülerin den Text während andere Kinder dazu die passenden Geräusche machten. Zweite Aufgabe war ein Rap-Stück über die Schule zu dichten, das

unter der Leitung von Musiklehrerin Annetraut Weckler vorgetragen wurde.

Besonders viel Spaß hatten die Kinder bei der Erstellung einer Hördokumentation, bei der sie den Ablauf eines Schultages mit seinen typischen Geräuschen festhielten unter dem Motto „Wir führen eure Ohren durch die Schule.“ So beginnt ein Tag am frühen Morgen mit der Begrüßung durch die Lehrerin, der Vormittag wird immer wieder vom Ertönen der Pausenklingel geprägt und das Abfahren der

Schulbusse gehört zum Ende des Unterrichts. Die Vorführung mit den aufgezeichneten Geräuschen wurde von mehreren „Werbeblöcken“ unterbrochen, die von den Mädchen und Jungen nach den eigenen phantasievollen Vorstellungen selbst gestaltet wurden.

Für Lehrerin Antje Swoboda war der Projekttag ein großer Erfolg: „Mehr denn je ist es wichtig, die Schüler für das richtige Hören zu sensibilisieren, damit sie bewusst zuhören können.“